



**Pro Natur Pro Mensch**

**Verein zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft  
in Rottweil und im Oberen Schlichemtal e.V.**

---

Zepfenhan, 11. März 2012

Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Herrn Minister für Finanzen und Wirtschaft Dr. Nils Schmid

Herrn Justizminister Rainer Stickelberger

Herrn Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Franz Untersteller

Herrn Minister für Verkehr und Infrastruktur Winfried Hermann

Herrn Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Alexander Bonde

An die Damen und Herren des Finanz- und Justizministeriums

An die Damen und Herren des Regierungspräsidiums Freiburg

An die Damen und Herren des Regierungspräsidiums Tübingen

Herrn Oberbürgermeister Ralf Bross

Herrn Bürgermeister Werner Guhl

An die Damen und Herren des Gemeinderates Rottweil

An die Damen und Herren des Landratsamtes Rottweil

An die Damen und Herren des Landratsamtes Zollernalb

An die Damen und Herren des Landesbetriebes Vermögen und Bau BW

An die Damen und Herren des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg

An die lokalen und am bisherigen Verlauf beteiligten Landtagsabgeordneten

An die lokalen Kreisverbände der Parteien

Nachrichtlich an

Vertreter der regionalen und überregionalen Medien



NAKU - Verein zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft  
Jochen Baumann \* Am Hummelberg 12 \* 78628 Zepfenhan  
Tel.: 07427 / 947340 \* kontakt@naku.eu

Volksbank Ebingen  
BLZ: 653 901 20  
Konto: 519 111 001

## Standortsuchlauf JVA / Ökologische Bewertung Bitzwald

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rottweiler Gemeinderates,

der NAKU e.V. möchte sich weiterhin aktiv und konstruktiv in das laufende Verfahren um den Standortsuchlauf für eine neue JVA einbringen.

Am Mittwoch 21.03.2012 wird der Gemeinderat Rottweil beschließen, welche Standorte die Stadt Rottweil dem Land für den Bau eines neuen Großgefängnisses anbietet. Mit dieser Nachricht möchten wir Sie alle, insbesondere die Gemeinderäte, noch einmal bitten, den Blick auf die ökologische Wertigkeit des Bitzwaldes zu richten und zu erkennen, dass dieses Naturparadies nicht zerstört werden darf. Da außerdem der überwiegende Teil der betroffenen Bevölkerung von Neukirch, Zepfenhan, Schömberg und Schörzingen, Zimmern u.d.B. sowie der Orte des oberen Schlichemtals eine Zerstörung des Bitzwaldes ablehnt, darf dieser Standort nicht vorgeschlagen bzw. weiter verfolgt werden.

Am 15.12.2010 wurde vom Gemeinderat Rottweil der Beschluss gefasst, die Verwaltung mit den Planungen zur Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt auf dem Standort Bitzwald zu beauftragen. Seit diesem Zeitpunkt haben sich nun die Rahmenbedingungen grundsätzlich geändert. Die Anforderungen an den Standort sind mittlerweile von 15 ha auf 12 ha Fläche zurückgegangen. Die Erkenntnisse über die ökologische Wertigkeit des Bitzwaldes wurde von mehreren Fachleuten dargestellt und anerkannt. Die Artenvielfalt und die lebensnotwendige Bodenfunktion für das angrenzende Naturschutzgebiet wurden falsch eingeschätzt. Die Gesamteinschätzung des geplanten Standortes wurde von dem überregional anerkannten Gutachter und Landschaftsökologen, Felix Zinke, **zwischen hoher und sehr hoher Naturschutzfachlicher Bedeutung** eingestuft.



### Verein zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft in Rottweil und im Oberen Schlichemtal e.V.

---

Die betroffene Bürgerschaft und die Naturschutzverbände lehnen eine Bebauung und Zerstörung des Bitzwaldes einhellig ab.

Wir bitten nun noch einmal alle Standortbefürworter, einen kritischen Blick auf ihr Ansinnen zu werfen und diesen Standort mit den aktuellen Erkenntnissen neu zu bewerten, wie dies auch vom Ortschaftsrat Zepfenhan schon lange gefordert wird. Nicht nur die Landesregierung sondern alle Parteien rücken in ihren Programmen die Natur stärker ins Zentrum ihres Handelns. Kommunen und Gemeinden sind zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Natur aufgefordert. Auch wir fordern alle Beteiligten dazu auf, nicht nur davon zu reden, sondern auch gemäß diesen Zielen zu handeln und gehen davon aus, dass eine Grün/Rot-geführte Landesregierung kein Naturparadies zerstören wird.

Wir bitten außerdem die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rottweil, die beigefügten Untersuchungsergebnisse über den Bitzwald ergänzend zu ihren Akten zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den NAKU e.V.

Jochen Baumann

Elmar Hauschel

Hanns Gaußer

Ingeborg Gekle-Maier

**Anlagen – siehe Folgeseite 4 -**



### Anlagen:

- 1) Eine Kurzfassung der ökologischen Untersuchung des Bitzwaldes durch den Gutachter und Landschaftsökologen Felix Zinke
  
- 2.) Die Auflistung der durch das Gutachten nachgewiesenen geschützten 66 Arten aus einer Artenvielfalt von 550. Die Untersuchung erfolgte von April 2011 bis August 2011. Bei einer intensiven Untersuchung durch mehrere Gutachter über eine komplette Vegetationsperiode ist damit zu rechnen, dass noch viele weitere schützenswerte Arten nachgewiesen werden.
  
- 3.) Die Artenliste des GEO-Tages der Artenvielfalt 2011 (GEO 09/2011: "Noch ist der Bitzwald ein Naturparadies").
  
- 4.) Die Förderzusage der ENBW-Baden-Württemberg an den NAKU e.V. im Rahmen des 111-Artenkorbes.  
Aus 46 Anträgen erhielten 16 Vorschläge, darunter der NAKU e.V. eine Förderzusage. Der Vorschlag "5 Tümpel für die Gelbbauchunke" wurde von einem Fachgremium aus Amphibienexperten, Landesvertretern der Regierungspräsidien, der LUBW, des MLR sowie Vertretern der EnBW ausgewählt. Mangels Freigabe durch das RP Freiburg/LRA Rottweil konnte die Aktion leider nicht umgesetzt werden.
  
- 5.) Stellungnahme des Ortschaftsrates Zepfenhan zum Vorschlag des Standortes Bitzwäldle für den neuen Standortsuchlauf
  
- 6.) Stellungnahme des BUND-Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg

